

Amtliches Kreisblatt

für den Kreis Freystadt

Schriftleitung: Landratsamt Freystadt. — Druck und Verlag von Rudolf Geisler, Freystadt. — Postkasskonto Breslau Nr. 18221
 Bezugspreis monatlich 35 Goldpfennig. — Insertionspreis: die 4gespalt. Millimeter-Höhe 5 Goldpfennig, die 2gespaltene Millimeter-Höhe im amtlichen Teil 10 und im Reklameteil 20 Goldpfg.

Nr. 76

Sonnabend, den 18. Oktober

1930

239. Betrifft: Jagdscheine.

Im Monat September 1930 wurden folgende Jagdscheine ausgestellt:

Jahresjagdscheine.

Gültig ab:

1. September 1930: Landwirt Alexander Gardt-
Seiffersdorf,
Amtsgerichtsrat Günther Sues-
mann = Neusalz.
- " " " Geschäftsführer Erich Knobloch-
Schlawa,
" " " Rittergutsbes. Johannes Ritsch-
Ndr. = Byrus,
2. " " " Rittergutsbesitzer Karl Rude-
D. = N. = Seiffersdorf,
" " " Gasthofbesitzer Georg Thiel-
Freystadt,
" " " Fleischermeister Paul Brendel-
Neusalz,
3. " " " Großgärtner Wilhelm Schulz-
Hartmannsdorf,
" " " Landwirtssohn Richard Vange-
Larnau,
4. " " " Oberingenieur Dr. Karl Geymann-
Neusalz,
5. " " " Kreisstrassenmeister i. R. Richard
Hoffmann = Brunzelwaldau,
" " " Student Martin Winkler = Ca-
rolath,
6. " " " Bauunternehmer Karl Pflieger-
Gichau,
" " " prakt. Tierarzt Dr. Dochow-
Neusalz,
7. " " " Landwirt Hermann Schulz-
Banghermsdorf,
" " " Gutsbesitzer Hermann Stern-
nagel = Herzogswaldau,
" " " Landwirt Karl Leichert-Reins-
hain,
10. " " " Kultur-Ingenieur Fritz Bürgel-
Schlawa,
" " " Gutsächter Julius Schade-
Beuthen,
12. " " " Kaufmann Benno Neumann-
Schlawa,
13. " " " Studienrat Walter Fuhrmann-
Neusalz,
" " " Ehefrau Gertr. Diebisch-Schlawa,
" " " Lehrer Kurt Rügge-Louisdorf,
15. " " " Rittergutsbesitzer Julius Wille-
Ober-Herzogswaldau,
" " " Kaufmann Wilhelm Knoll-Frey-
stadt,

16. September 1930: Hegemeister i. R. Franz Wild-
Schlawa,
17. " " " Universitäts-Professor Manfred
Laubert = Nieder-Siegersdorf,
" " " Aestigutsbesitzer Otto Walter-
Bölling,
18. " " " Gutsbesitzer Paul Becker-Bölling,
" " " Registrat. Paul Müller-Neusalz,
19. " " " Landwirt Reinhold Mischke-
Biffendorf,
21. " " " Hof- u. Aufseher Hugo Ziebig-
Freystadt,
23. " " " Landwirtssohn Heinrich Schwan-
Ziebig,
27. " " " Gutsbesitzer Reinhold Zechner-
Großenborau,
- " " " Landwirt Wilhelm Zeißner-
Pfaffendorf,
- " " " Landwirt Ernst Zeißner-Pfaff-
endorf,
29. " " " Hotelbesitzer Albert Galpich-
Neusalz,
30. " " " Handelsmann Emil Ziebig-Bif-
fendorf,
- " " " Handelsmann Wilhelm Hoff-
mann = Grodowitz,
- " " " Landwirt Alfred Wittig = Ndr.-
Siegersdorf.

Tagesjagdscheine.

Gültig am:

22., 23., 24. Sep-

tember 1930: Landwirt Wilhelm Schönlein,
z. St. Pirben.

Freystadt N.-Schl., den 15. Oktober 1930.

Der Landrat.

240. [A. 2 Nr. 5555].

Der Bezirksausschuß zu Biegenitz hat in seiner Sitzung vom 27. September 1930 beschlossen, die Schonzeit für Rehlälber nicht auf das ganze Jahr 1930 auszudehnen, sodaß es für dieses Jahr bei der gesetzlichen Schonzeit, 1. Januar bis 31. Oktober, verbleibt.

Der Bezirksausschuß zu Biegenitz.

241. [A. 4. Nr. 5681].

Biehseuchenpolizeiliche Anordnung.

Zum Schutze gegen die Maul- und Klauenseuche wird auf Grund der §§ 18 ff. und des § 79 des Biehseuchengesetzes vom 26. 6. 1909 — R. G. Bl. S. 519 — mit Ermächtigung des Herrn Regierungspräsidenten in Biegenitz folgendes bestimmt:

I.

Nachdem die Maul- und Klauenseuche unter dem Viehbestande des Landwirts Hermann Bayer in Nettschütz amtstierärztlich festgestellt worden ist, wird der südliche Ortsteil von Nettschütz bis zum Querweg nach der Gastwirtschaft, umfassend die Wirtschaften Nr. 1, 2, 23, 25 bis 32, zum Sperrbezirk erklärt, für welchen die Bestimmungen meiner viehseuchepolizeilichen Anordnung vom 24. September 1930 — Kreisblatt Nr. 70 Biffer 215 — ebenfalls Geltung haben.

II.

Diese Anordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft, ihre Aufhebung wird erfolgen, wenn die am Eingange bezeichnete Gefahr nicht mehr besteht.

III.

Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung werden, sofern nicht nach § 328 des Reichsstrafgesetzbuches eine höhere Strafe verwirkt ist, nach §§ 74 ff. des Reichsviehseuchengesetzes vom 26. 6. 1909 bestraft.

Freystadt N.-Schl., den 16. Oktober 1930.

Der Landrat.

242.

Der Saatenstand Anfang Oktober 1930
Regierungsbezirk Siegnitz, Kreis Freystadt.

Begutachtungsziffern (Noten): 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel (durchschnittl.), 4 = gering, 5 = sehr gering.

Fruchtarten usw.	Durchschnittsnoten für den		Anzahl der von den Vertrauensmännern des Kreises abgegebenen Noten								
	Staat	Regierungsbezirk	1	1-2	2	2-3	3	3-4	4	4-5	5
Spätkartoffeln . . .	2,4	2,3			6	7	1				
Buckerrüben . . .	2,4	2,6			5	1	4			1	
Futterrüben (Runkeln) . . .	2,5	2,6			7	1	6				
Rohlrüben (Stedrüben, Bodentohlrabi, Brullen, Dotischen) . . .	3,2	2,6				3	4	1			
Mohrrüben (Möhren, Karotten) . . .	2,6	2,5			5	1	3				
Zwiebeln . . .	2,6	2,7			1						
Weißkohl . . .	2,7	2,5			2	2	1				
Anderer Kohllarten . . .	2,7	2,7			2	1	1				
Alee auch mit Weismischung v. Gräsern . . .	2,6	2,6			3	5	5				
Zugerne . . .	2,5	2,6			5	3	3				
Wiesen m. Be- od. Entwässerungsanlagen (Nieselwiesen) . . .	2,5	2,7			2	2	3				
Anderer Wiesen . . .	2,7	2,8			3	2	5			1	
Wiehweiden . . .	2,7	2,7			1	3	5			1	

Der Präsident
des Preussischen Statistischen Landesamts.



vor Krampf Lähme,

Steifbeinigkei u.s.w.

schützt sicher die eiweiß- und stark vitaminhaltige Vieh-Lebertran-Emulsion (Mischfutter)

M. Brockmanns „Osteosan“

Wirkung verblüffend schnell! Keine Kümmerlinge mehr! Erstaunliche Schnellwüchsigkeit! Glänzend bewährt bei Geflügel, viele Wintereier! - Unser „Ratgeber“ (4. Ausgabe) zeigt, wie man richtig füttert! - Gratis erhältlich in unseren Verkaufsstellen oder direkt durch

M. Brockmann Chem. Fabr. m. b. H., Leipzig-Eutritzsch

Zu haben in Freystadt bei: **A. Richter, Inh. Otto Stobernack, Getreide, Markt**

Brauchen Sie einen Fülllederhaller ?

Wir stehen Ihnen zu Diensten. Buchhandlg.

Rudolf Geisler

Wer verkauft

Wohn- od. Geschäftshaus
Villa, Landwirtschaft, Gasthof, Fabrik od. sonst. Betrieb, auch Bauland.
Sof. Angeb. an **F. Wilh. Varenthin, Hamburg**
Glückengießerwall 16.

Modenschau

Lyon's illustrierte Zeitschrift für Heim und Gesellschaft

Er scheint monatlich in eleganter, mehrfarbiger Ausstattung im Umfange von 64 Seiten
34 Seiten Mode
30 Seiten Unterhaltung.

Aber 120 neue Modelle in jedem Heft

Preis 70 Pfennig

Unentbehrlich für Schneider

Zu haben in allen Buchhandlungen.

Der oberschlesische
Manderer

Verlag: Gleiwitz / Begründet 1828



Bei weitem verbreitetste
Tageszeitung Oberschlesiens
Erfolgreichstes Anzeigenblatt